

# Modulbeschreibung 22-SU10G Geschichtswissenschaft und ihre Didaktik im Sachunterricht

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und  
Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

*Version vom 18.02.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27460848>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **22-SU10G Geschichtswissenschaft und ihre Didaktik im Sachunterricht**

### **Fakultät**

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

### **Modulverantwortliche\*r**

Prof. Dr. Jörg van Norden

### **Turnus (Beginn)**

Wird nicht mehr angeboten

### **Leistungspunkte**

8 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

- zentrale fachdidaktische Begriffe zu definieren und im Zusammenhang der entsprechenden Modelle zu erläutern,
- Geschichtskultur als einen Teil menschlicher und gesellschaftlicher Identität an Beispielen zu beschreiben,
- die Zeitperspektive im Kontext der übergreifenden gesellschaftlichen Geschichtskultur zu reflektieren,
- Inhalte und Themen im Hinblick auf ihre didaktischen Potenziale einzuschätzen und konkret zu erproben,
- die Koordinaten der Unterrichtsplanung zu nennen und exemplarisch zu konkretisieren,
- Leistungsbewertung zu problematisieren.

### **Lehrinhalte**

Im Seminar "Theorie Geschichtsdidaktik" werden verschiedene fachdidaktische Ansätze diskutiert. Dabei geht es um die Frage, was die Tragfähigkeit einer Darstellung vergangenen Geschehens ausmacht und welche unterschiedlichen Formen von Geschichtsbewusstsein in der Gesellschaft vorfindlich sind. Um die Möglichkeiten historischen Lernens in Schule und Gesellschaft ausloten zu können, gilt es, die Entstehung von Geschichtsbewusstsein entwicklungspsychologisch zu befragen und auf dieser Grundlage Konzepte für altersgerechtes Lernen zu entwickeln. Die Konkretisierung erfolgt an Beispielen aus dem Unterricht und aus der allgemeinen Geschichtskultur.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

—

### **Notwendige Voraussetzungen**

—

### **Erläuterung zu den Modulelementen**

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>Grundkurs historische Lebenswelten</b>	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (55 + 65)	4 [SL] [Pr]
<b>Theorie Geschichtsdidaktik</b>	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

## Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>Grundkurs historische Lebenswelten (Seminar)</b>  <i>Mündliches Referat/Präsentation im Kurs oder während der Exkursion  Drei bis fünf kleinere Übungsaufgaben (Bearbeitung von Aufgabenzetteln oder  praktischen Übungen zur Methodik, Essays oder andere kleinere schriftliche  Leistungen) nach Maßgabe der Veranstalterin/des Veranstalters</i>	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung <b>Theorie Geschichtsdidaktik (Seminar)</b>  <i>Mündliche Präsentation ausgewählter didaktischer Konzepte (15-20 Minuten)</i>	siehe oben	siehe oben

## Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>Grundkurs historische Lebenswelten (Seminar)</b>  <i>Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 20.000 Zeichen (10 Seiten):  Analyse einer geschichtswissenschaftlichen Studie oder  Quelleninterpretation nach Maßgabe der Veranstalterin oder des  Veranstalters.</i>	Hausarbeit	1	60h	2

## Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul

abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2018/19 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.  
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genauer regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
- WiSe** Wintersemester
- SL** Studienleistung
- Pr** Prüfung
- bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
- uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen